

Im Jahr 2014 wurden 129 Restaurierungen und weitere Massnahmen abgeschlossen:

Abgeschlossene Massnahmen nach Art der Objekte

Die Einteilung erfolgt nach der ursprünglichen Hauptfunktion

Art des Objektes oder der Massnahme	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Inventare	3	5	3	10	0	17	9	10
Denkmalpflegerische Gutachten							1	0
Bauhistorische Untersuchungen und Dokumentationen ausserhalb von Restaurierungen	8	15	8	5	0	4	9	4
Wettbewerbe, Studienaufträge und Machbarkeitsstudien für Architektur und Kunst am Bau	14	11	13	2	3	6	7	4
Orts- und Strassengestaltungen	0	1	0	6	8	17	23	31
Kirchen	7	12	10	9	7	15	7	10
Kapellen	8	1	6	4	6	6	6	6
Klöster, Kommenden	3	5	5	3	0	2	1	4
Pfarr-, Pfrund- und Sigristenhäuser	3	3	3	7	1	6	13	6
Orgeln	1	1	0	0	0	0	0	0
Burgen, Wehranlagen	1	3	2	1	1	1	1	3
Brücken, Historische Verkehrswege, Wegzeichen	2	0	1	3	2	3	0	1
Rats- und Gemeindehäuser, Verwaltungsbauten	3	3	3	4	4	6	4	2
Schulhäuser	1	2	3	2	4	1	3	2
Spitäler, Heime, Kasernen, militärische Anlagen, Gefängnisse	0	2	0	0	0	1	1	1
Korn- und Zeughäuser, Magazine	0	1	0	0	0	1	0	0
Bürger- und Stadthäuser	11	14	12	20	13	9	7	16
Zunft- und Gesellschaftshäuser, Theater	1	0	1	0	1	0	0	1
Hotels, Gasthäuser, Tourismusbauten	1	6	6	3	0	6	3	2
Bauern- und Dorfhäuser	4	10	7	9	6	5	3	6
Scheunen, Speicher, Ökonomiebauten	2	2	6	4	5	3	5	5
Schlösser, Landsitze, Villen	8	4	4	8	10	8	6	4
Angestellten- und Arbeiterhäuser	0	0	0	0	2	2	0	0
Bahnhöfe, Bahnen, Schiffsstationen, Schiffe	2	1	2	2	2	0	0	1
Mühlen, Kraftwerks-, Industriebauten und -anlagen	1	3	0	1	0	3	0	0
Gärten, Friedhöfe, Denkmäler, Brunnen, Bäder	1	3	4	2	0	3	4	6
Ausstattungssteile und Diverses	1	4	10	0	5	0	2	4
Bauten seit der Moderne	10*	6*	7*	3*	0	3*	2*	3*
Total	86	112	109	105	80	125	115	129

* Diese Objekte werden auch in den Funktionskategorien mitgezählt

Die Bauwirtschaft im Kanton Luzern läuft nach wie vor auf Hochtouren und stellt die Denkmalpflege vor besondere Herausforderungen. Bei rückläufigen finanziellen Mitteln gilt es, immer mehr Arbeit zu bewältigen. Die grosse Zahl der Ortsplanungen und Baugesuche erfordert sorgfältige Beratung und Begleitung durch die Denkmalpflege, damit nicht schützens- und erhaltenswerte Gebäude oder Ensembles unwiederbringlich verloren gehen.

Nicht in der Tabelle berücksichtigt sind die unzähligen Stellungnahmen zu kleineren und grösseren Änderungen an geschützten und ungeschützten Denkmälern sowie im Bereich des Umgebungsschutzes und der Ortsbildpflege. Sie erfolgten teilweise direkt durch die Kantonale Denkmalpflege im Baubewilligungsverfahren, teilweise auch durch die Einsitznahme der einzelnen Mitarbeitenden in gemeindlichen Bau- und Altstadtkommissionen.

Luzern, Februar 2015